

Abhandlungen, welche auf die Paläontologie und das Alter der Kohlen (respective Pflanzenschichten) in Indien, sowie in anderen Theilen Asiens, in Australien und in Afrika Bezug hatten, besprochen und zum Schlusse eine Uebersichtstabelle mitgetheilt, welche der momentanen Kenntniss von den einzelnen Ablagerungen am besten zu entsprechen schien.

Dabei fand es der Autor zweckentsprechender, das Goudwánasystem in Indien in drei Abtheilungen zu gliedern, eine obere, mittlere und untere, und bot folgende Vergleichen:

a) Unteres Goudwána = Carbonperm, und zwar:

Das Talchirconglomerat = dem Conglomerat carbonischen Alters in der Salt-Range = dem Dwykaconglomerat im südlichen Afrika = dem Conglomerat in den Bacchus-Marsschichten in Victoria = Conglomerate in den marinen Schichten unter den Newcastlebeds in N.-S.-Wales. Alle Conglomerate angeblich glacial.

Die Talchirschiefer und Karharháribeds mit Pflanzen = den oberen Ekka-schichten in S.-Afrika = den Bacchus-Marssandsteinen in Victoria = den Newcastle-Kohlenschichten in Neu-Süd-Wales.

b) Mittleres Goudwána: die Damuda-Panchetschichten in Indien = den Karoo-schichten in Süd-Afrika = den Hawkesbury-Wiamamatta Schichten in N.-S.-Wales. Wohl triasisch.

c) Oberes Goudwána: Rájmahál- bis Jabálpur-Gruppe = Uitenhage-Formation in S.-Afrika = obere mesozoische Schichten in Victoria und N.-S.-Wales. Neueren Mittheilungen zufolge (besonders nach Angaben von Dunn) werden hierher auch die Strombergbeds (früher obere Karoo) zu ziehen sein.

Dr. A. Negri. *L'anfiteatro morenico dell' Astico e l'epoca glaciale nei Sette-Comuni.* (Mit drei Tafeln). *Atti del R. Istituto veneto di science lett. ed arti Venezia 1887, Tom. V, Ser. VI.*

Der Verfasser beschäftigt sich mit dem Studium der Glacial-Erscheinungen im Gebiete der Venetianischen Alpen und macht in der vorliegenden Abhandlung zunächst eine Mittheilung über die Glacialbildungen der Sette-Comuni, speciell des Astico-, Brenta- und d'Assa-Thales. Der Autor versucht es zu zeigen, dass die Eismassen der Glacialzeit den obersten Theil des Valsugana, die Mulde von Levico, hoch auffüllten und sich, bei ihrem Vordringen gegen Süden, an dem steilen Nordrande der Sette-Comuni stauten. Ein grosser Theil dieser Eismassen floss durch das Brenta-Thal ab und häufte in der Gegend von Primolano und Enego seine Stirnproducte an. Ein kleinerer Theil floss über die tieferen Pässe ab, welche bei Carbonari und Mlga. Vezena die Uebergänge von Valsugana einerseits zum Astico-, andererseits zum d'Assa-Thale bilden. Diese beiden Zweige vereinigten sich im unteren Theile des Astico-Thales wieder und häuften in der Gegend von Cogolo (N. v. Galtraus) ihre Stirnproducte an, welchen der Verfasser in erster Linie Aufmerksamkeit geschenkt hat. Der Text wird in wirksamer Weise durch zwei Kartenskizzen (Taf. VI), sowie zwei Ansichten des Moränenfeldes bei Cogolo (Taf. IV und V) unterstützt.

(M. Vacek.)